

# Zehn Außerferner in Umweltfragen geschult

Nach 60 Unterrichtseinheiten dürfen sich die Teilnehmer jetzt als „Fachkundige Personen“ bezeichnen.

VON GÜNTHER REICHEL



Die erfolgreichen Kursteilnehmer mit Kursleiter Martin Baumann (re) und Petra Scheiber vom ABR.

BREITENWANG. Neun Mitarbeiter von gemeindeeigenen Bauhöfen sowie ein Bürgermeister - Walter Zobl aus Namlos - nahmen an der Ausbildung teil. Sie absolvierten in Breitenwang einen entsprechenden Kurs des Landes Tirol. Wer eine Bodenaushubdeponie betreibt bzw. betreut, oder im Bereich von Recyclinghöfen Abfall, Wertstoffe und Vergleichbares entgegennimmt, sollte genau wissen, wie man mit den entsprechenden Stoffen, die angeliefert werden, umgeht. Gesetzliche Bestimmungen geben vor, wie der ordnungsgemäße Betrieb von Recyclinghöfen und Bodenaushubdeponien zu erfolgen hat.

## 60 Unterrichtseinheiten

Unter der Leitung von Martin Baumann vom „Umweltverein

Tirol“ wurden die zehn Kursteilnehmer in drei Modulen intensiv geschult.

Neben der theoretischen Wissensvermittlung stand auch eine Exkursion auf dem Programm. Eine Projektarbeit in Gruppen rundete den Kurs ab. Insgesamt waren es 60 Unterrichtseinheiten, die, verteilt auf mehrere Tage, absolviert werden mussten.

„Geschenkt wird einem da gar nichts“, versicherte am Kursende Martin Baumann. Trotz des dichten Lernprogramms waren die zehn Teilnehmer mit Interesse dabei. „A lässiger Unter-

richt“, meinte ein Kursteilnehmer am Ende. Und weil alles so „lässig“ aufgearbeitet war, bedankten sich die Teilnehmer abschließend bei Martin Baumann und der Geschäftsführerin des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Reutte (ABR), Petra Scheiber, mit einem kleinen Präsent.

Im kommenden Jahr gibt es als aufbauendes Kursangebot für die Teilnehmer die Möglichkeit, sich zum Abfall- und Umweltberater ausbilden zu lassen. Das sei kein Muss, aber eine gute Ergänzung, so Baumann.